

Homöopathie bei Windpocken

Der kleine Max ist schon seit zwei Tagen ungewöhnlich quengelig. Gerade fängt er ohne Grund an zu weinen. Was hat er nur, fragen sich die Eltern? Seine Mutter nimmt ihn auf den Arm – da sieht sie, dass er kleine rote Bläschen im Gesicht und auch auf den Armen hat. Da fällt ihr ein, dass im Kindergarten Windpocken umgehen.

Jacqueline Ryffel, Apothekerin

Der Name Windpocken kommt von der hohen Ansteckungsfähigkeit der Varizella-Zoster-Viren, die auch über einige Meter über den Luftweg übertragen werden. Die Windpocken betreffen überwiegend Kinder im Vorschulalter und führen bei der Mehrzahl der Infizierten zu einer lebenslangen Immunität. Es handelt sich um eine meist harmlos verlaufende Kinderkrankheit. Symptome sind im Wesentlichen Fieber und ein charakteristischer, juckender Hautausschlag mit wasserklaren Bläschen. In seltenen Fällen kann die Krankheit unangenehm auf die inneren Organe wirken. Wenn Komplikationen auftreten, sollte man den Kinderarzt aufsuchen.

Das Kind gut beobachten

Windpocken lassen sich gut homöopathisch behandeln. Wichtig dabei ist es, die Sympto-

me genau zu beobachten. Wie sieht die Haut aus? Wann juckt es am meisten, was lindert die Symptome (im Fall der Windpocken das Jucken)? Wie ist der Gemütszustand des Patienten, eher ruhig und gelassen oder eher unruhig? Vergleichen Sie Ihre Beobachtungen mit der Charakteristik der Arznei und entscheiden Sie sich für ein Mittel.

Welche homöopathischen Arzneien können eingesetzt werden?

- Wenn Wärme verschlimmert, die Haut bei Wärme vermehrt juckt, frische Luft bessert, kalte Anwendungen gut tun und der Patient eher ruhig ist: **Pulsatilla C30**
- Wenn Wärme bessert, warm einhüllen bessert, der Patient unruhig ist, und die Haut trocken und heiss ist: **Rhus toxicodendron C 30**



Pulsatilla pratensis



Rhus toxicodendron



Ledum palustre

- Wenn Kälte bessert, obwohl die Haut kühl ist, und Kratzen verschlimmert: **Ledum C 30**

Dosierung

5 Globuli unter der Zunge zergehen lassen. Wenn keine Besserung bzw. Linderung eintritt, nach 30 Minuten wiederholen, dann ca. 12 Stunden warten. Nochmals wiederholen, wenn nach 24 Stunden keine Besserung eintritt, das Mittel wechseln. ■